

Sa 30. Mai, 9.30 Uhr

Exkursion „Brodowin und Kleiner Rummelsberg – Wir erkunden Perspektiven in der Landschaft und ihre Dokumentation in Malerei, Foto und Karte sowie die Schönheit der frühlinghaften Natur“, 2,5 Stunden, 4 km, Dietrich Lemme und Oliver Brauner, Treffpunkt Parkplatz Kirche Brodowin, mit Anmeldung und ab 5 Teilnehmenden

Di 2. Juni, 17 Uhr,

Vortrag Dr. Susanne Winter „Warum ein Biosphärenreservat eine Chance für uns ist?“

Di 23. Juni, 17 Uhr

Vortrag Sybille Sagert „Luises Pflanzenporträts“

Sa 27. Juni, 9.30 Uhr

Exkursion, Thema siehe Bekanntmachung, Dietrich Lemme, mit Anmeldung und ab 5 Teilnehmenden

Do 16. Juli, 17 Uhr

Kuratorinnenführung Dr. Iris Berndt zum 75. Geburtstag von Luise Wiegand

Di 21. Juli, 10 Uhr

Ferienkurs Pilze in Pastell (für Kinder ab 8), Pilze, die leuchten? Giftig, essbar oder einfach strahlend schön? Wir erkunden anhand der Bilderwelt Luise Wiegands die Kraft der Pastellmalerei und gestalten unsere eigenen magischen Naturbilder (Dauer 1,5 – 2 Stunden), Eintritt pro Kind: 4 €

Sa 1. August, 15 Uhr

Finissage mit Kuatorinnenführung Dr. Iris Berndt

Alle Wanderungen sind nicht geeignet bei eingeschränkter Mobilität und finden ab einer Mindestteilnehmendenzahl von 5 Personen statt.

Kleine Galerie zu Gast im Museum Eberswalde

In Kooperation und mit Leihgaben aus dem Forstbotanischen Garten und der HNE Eberswalde, dem Martin Gropius Krankenhaus Eberswalde (MGKH), dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Eberswalde sowie privaten Leihgebern sowie aus privaten Sammlungen.

Eine Begleitpublikation (80 S., 15,00 Euro) ist in der Tourist-Information zu erwerben.

Eintritt:

Für Schulklassen ist der Eintritt frei.

Führungen und Exkursionen

nach Voranmeldung: Tel. 03334-64435

Kinderaktionen

nach Voranmeldung: museum@eberswalde.de

**Museum Eberswalde,
Steinstraße 3
16225 Eberswalde**

Öffnungszeiten Winter:

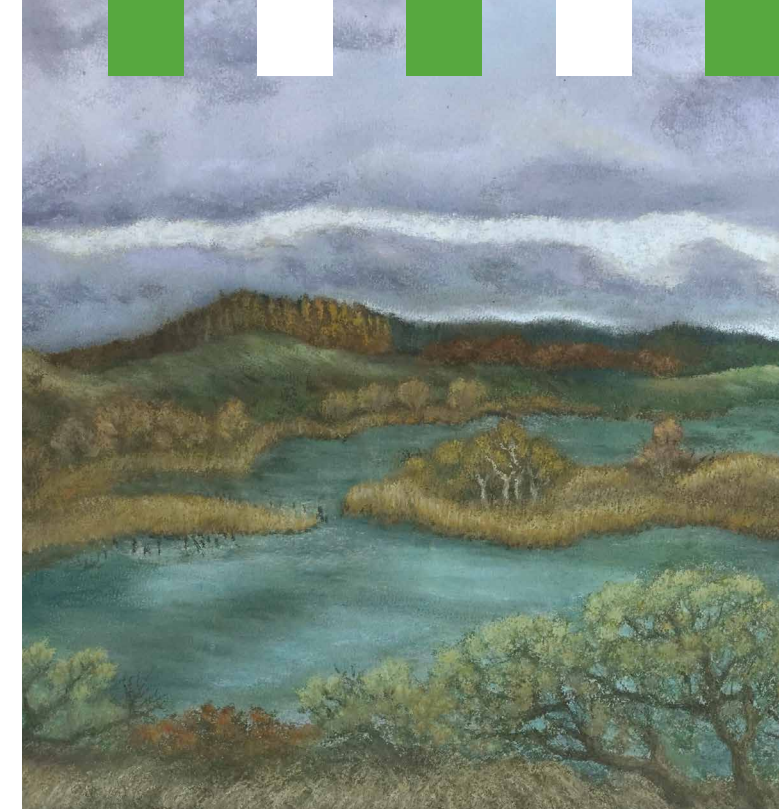
Sonntag und Montag geschlossen
Dienstag 11 – 19 Uhr
Mittwoch bis Freitag 11 – 17 Uhr
Samstag 13 – 17 Uhr

Aufruf: Bitte melden Sie sich, wenn Sie Werke von Luise Wiegand besitzen und präsentieren Sie diese gerne in unserer Ausstellung.



Hinweis: Die Ausstellung „Einblicke : Methoden : Vielfalt“ vom 7. Juli – 25. August 2026 im Atrium des Martin Gropius Krankenhauses Eberswalde zeigt Werke von Patienten aus verschiedenen Bereichen der Kunsttherapie.

Titelbild: Luise Wiegand, „Herbstabend am See (Wesensee)“, 1997, Pastellkreide auf hellem Ingres-Papier, 31,4 x 48,0 cm.



Wahrheit und Ordnung Luise Wiegand (1951–2014)

Kleine Galerie zu Gast im Museum Eberswalde
Ausstellung 8. März – 1. August 2026



Diese Ausstellung ist auf Wunsch einiger Bürgerinnen und Bürger zustande gekommen und der Eberswalderin Luise Wiegand (1951–2014) gewidmet.

Am 16. Juli 2026 wäre sie 75 Jahre alt geworden. Sie war keine der Erfolgreichen, die den Ruhm der Stadt in die Welt trug, wirkte aber im Kleinen umso nachdrücklicher. Ihr Kunststudium brach sie ab, malte und zeichnete aber Zeit ihres Lebens, denn dies war ihre Möglichkeit, Einsichten und Gefühle zu ordnen. Erstmals wird verzeichnet, was von ihrem künstlerischen Werk in der Stadt erhalten geblieben ist. Von diesem künstlerischen Werk wusste überhaupt nur eine Handvoll Freunde, ausgestellt war es nie.

Ein biographischer Begleittext begibt sich auf Spurensuche in den Forstbotanischen Garten, wo sie in den Jahren zwischen 1980 und 2013 tätig war. Mitte der 1990er-Jahre wirkte sie an der Biotop-Kartierung für das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin mit.

Luise Wiegand „Die Stimme aus dem Himmel in der Heiligen Nacht“, Dezember 2005, Pastellkreide auf grauem marmoriertem Tonpapier, 29,5 x 36,4 cm, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Eberswalde



Luise Wiegand, „Gänsefingerkraut“, Pflanzenzeichnung. Über 150 dieser Zeichnungen von ihr haben sich im Forstbotanischen Garten erhalten.



Luise Wiegand beim Wandern in der Niederen Tatra, Fotografie 2000er Jahre

Neun Zeitzeuginnen und Zeitzeugen kommen zu Wort, die Luise Wiegands Wahrheitssuche, ihre tiefe Religiosität oder auch ihre Verletzlichkeit beeindruckend erzählen. Zugleich wird ihr künstlerisches Werk erstmals genauer betrachtet und beschrieben. Luise Wiegand hat sich den Schwierigkeiten des Lebens gestellt und gekämpft bis zu ihrem frühen Tod, der sie inmitten des geliebten Waldes ereilte. Viele Fragen müssen offenbleiben. Ihre Werke übermitteln eine nachdenkliche Botschaft nach mehr Einfühlung und Verständnis im Umgang mit der Natur und uns selbst.

Luise Wiegand, „Letzter Schnee“, März 1999, Pastellkreide auf hellem Hahnemühle-Vergé, 23,8 x 32,7 cm



Führungen – Vorträge – Gespräche

Begleitveranstaltungen 2026

Mi 11. März, 15 – 17.30 Uhr

Lehrkräftefortbildung Kunsterziehung

Di 10. März, 17 Uhr

Kuratorinnenführung Dr. Iris Berndt

Di 24. März, 17 Uhr

Vortrag Dr. Martin Bayerl (MGKH) „Melancholie, Medizin und Kunst“

Di 31. März, 17 Uhr

Objektvorstellung mit Dietrich Lemme

Di 14. April, 17 Uhr

Vortrag Dr. Bernhard Götz „Ein Blick in das Fachgebiet der Dendrologie“

Sa 25. April, 9.30 Uhr

Exkursion „Kloster Chorin mit Amtssee – Wir suchen Punkte, von denen aus Luise Wiegand gemalt hat“, 1,5 Stunden, 1,5 km, Dietrich Lemme und Thilo Debernitz, Treffpunkt Eingang Kloster Chorin, mit Anmeldung und ab 5 Teilnehmern

Di 12. Mai, 17 Uhr

Vortrag Corinna Schulz und Silke Finn Wachtel „Faszination Moor“

Mi 13. Mai, 9.30 Uhr

Kinderaktion „Kreativ mit Pastellkreide“ (für Kitagruppen/ Vorschule), Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise zu den Bildern von Luise Wiegand, tauschen uns über die Welt der Farben aus und erkunden die vielfältigen Möglichkeiten der Pastellkreide (Dauer 1,5 – 2 Stunden), Eintritt je Kind: 2 €

Mi 27. Mai, 15.30 Uhr

Kinderaktion „Die wunderbare Welt der Pflanzen“ (für kleine und große Menschen ab 8), ein sinnlicher Rundgang durch die Welt der Kräuter und Heilpflanzen im Museum und den Blick Luise Wiegands auf die Natur (Dauer 1 – 1,5 Stunden), Eintritt pro Person: 3 €